

**Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei Gremienwahlen
nach Art. 13, 14
der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DS-GVO)**

Im Rahmen der Durchführung von Gremienwahlen an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) verarbeitet die HAW Hamburg personenbezogene Daten. Nachfolgend finden Sie Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Art. 13, 14 der DS-GVO (<http://eurlex.europa.eu/legalcontent/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32016R0679>).

1. Verantwortliche

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)
Berliner Tor 5
20099 Hamburg
Tel. +49.40.428 75- 0
[datenschutz\(@\)haw-hamburg.de](mailto:datenschutz(@)haw-hamburg.de)

Die HAW Hamburg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Dr. Ute Lohrentz, Präsidentin der HAW Hamburg, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg.

2. Datenschutzbeauftragte

Die Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten lauten:

datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Straße 88
28217 Bremen
Web: <https://www.dsn-group.de/>
E-Mail: [office\(@\)datenschutz-nord.de](mailto:office(@)datenschutz-nord.de)

3. Verarbeitungszweck

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Organisation und Durchführung der Wahlen zum Hochschulsenat, zu den Fakultätsräten und zu den Departmentsräten verarbeitet.

4. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e) und Abs. 3 Datenschutz- Grundverordnung (DS-GVO) i. V. m. § 4 Hamburgisches Datenschutzgesetz, i. V. m. § 99 Hamburgisches Hochschulgesetz i. V. m. Wahlordnung für die Wahlen zum Hochschulsenat, zu den Fakultätsräten und zu den Departmentsräten der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, insbesondere die Veröffentlichung freiwilliger Angaben, z. B über die Zugehörigkeit zu Organisationen, ist eine Einwilligung gem. Artt. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a), 7, 9 DS-GVO.

5. Kategorien personenbezogener Daten

Zur Organisation und Durchführung der Wahlen werden folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:

- Kommunikationsdaten,
- Identifikationsdaten sowie
- Mitgliedschafts- und Funktionsdaten
- Adressdaten.
- Freiwillige Angaben, z.B. Zugehörigkeit zu Organisationen oder Wahllisten

6. Empfänger personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden in Teilen für den Druck der Wahlunterlagen an den Druckdienstleister Elbe-Werkstätten GmbH übermittelt.

Darüber hinaus werden im Rahmen der hochschulöffentlichen Bekanntmachung der Wahlvorschlagslisten und der Wahlergebnisse personenbezogene Daten von den Bewerber*innen und Bewerbern für die Dauer der Wahlen auf der Homepage veröffentlicht. Die Angaben im Rahmen der Gremienzusammensetzungen werden für die Dauer der Amtsperiode veröffentlicht.

7. Speicherdauer

Die Aufbewahrungsfrist für die bei der Organisation und Durchführung der Wahl entstandenen Daten beträgt für das Wahlverzeichnis, die Vorschlagslisten und Stimmzettel bis Ende der Wahlen (§ 30 Absatz 1 Wahlordnung) und für weitere Wahlunterlagen wie die Wahlergebnislisten und Veränderungen der Gremienzusammensetzungen 15 Jahre (§ 19 Absatz 2 Aktenordnung). Es wird darauf hingewiesen, dass die HAW Hamburg verpflichtet ist, Unterlagen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr benötigt, dem Staatsarchiv anzubieten. Bei festgestellter Archivwürdigkeit werden die Vorgänge mit Ihren personenbezogenen Daten dort dauerhaft aufbewahrt. Andernfalls werden die Daten gelöscht. Nähere Informationen dazu erhalten Sie vom Staatsarchiv Hamburg.

8. Betroffenenrechte

Gemäß der DS-GVO stehen Ihnen als von der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Betroffenen verschiedene Rechte zu.

a) Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO).

b) Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO).

c) Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).

d) Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DS-GVO). Beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung, können Sie die Einwilligung jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die HAW Hamburg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO).